



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

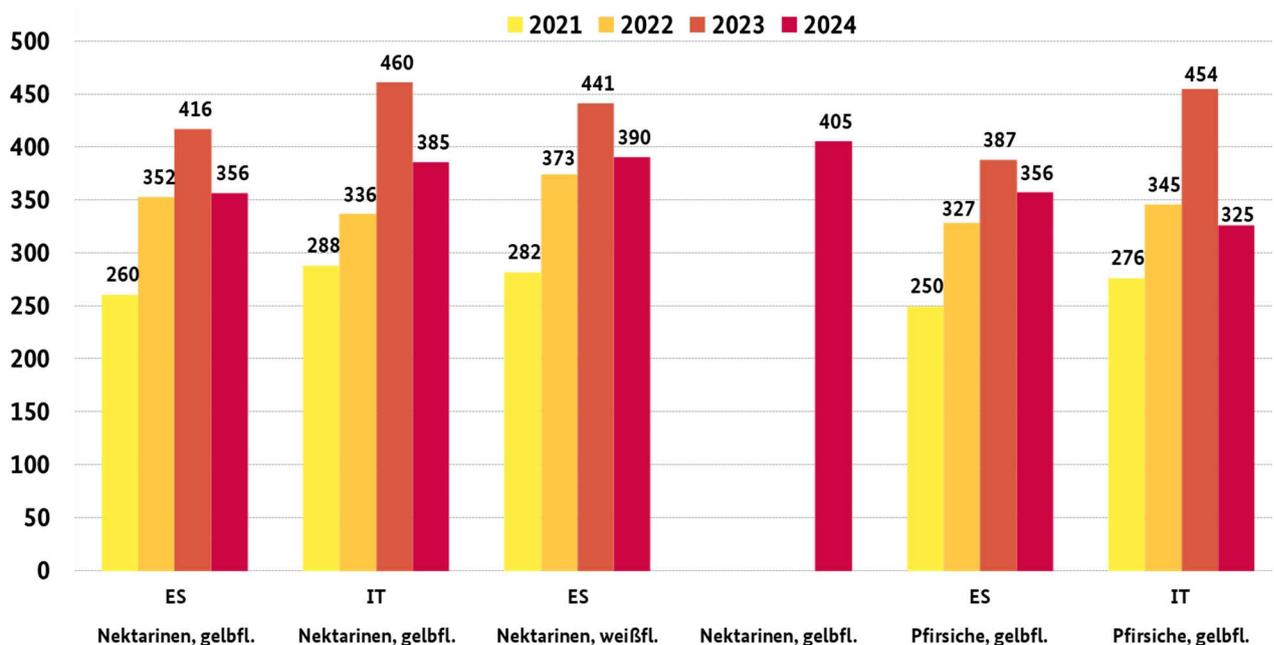
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 22/24 vom 05.06.2024 für den Zeitraum 27.05. – 31.05.2024

Pfirsiche und Nektarinen

Spanische Chargen dominierten sowohl bei den gelbfleischigen als auch bei den weißfleischigen Früchten augenscheinlich das Geschehen. Zufuhren aus Italien und der Türkei hatten höchstens ergänzenden Charakter. Griechische Offerten traten lediglich in Frankfurt in sehr geringen Mengen auf. Die Qualität konnte insgesamt überzeugen, nur bei italienischen Produkten traten zu Saisonbeginn auch partieweise gespaltenen Kerne auf und beeinflussten den Verkauf negativ. Die Verfügbarkeit hatte sich im Vergleich zur Vorwoche ausgeweitet. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Infolgedessen waren die Händler nicht selten gezwungen ihre bisherigen Forderungen zu senken. Somit starteten die beliebten Steinfrüchte insgesamt vergleichsweise preiswert in die diesjährige Vermarktung. Doch auch stabile Notierungen waren zu verzeichnen. In Hamburg zogen die Bewertungen sogar ein wenig an, da hier der Bedarf nur mit Mühe befriedigt werden konnte. Platerinas und insbesondere Paraguayos nahmen im Gesamtsortiment einen breiten Platz ein, stammten ausschließlich aus Spanien und generierten in der Regel ein freundliches Interesse.

Durchschnittspreise von Pfirsichen und Nektarinen in der 22. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

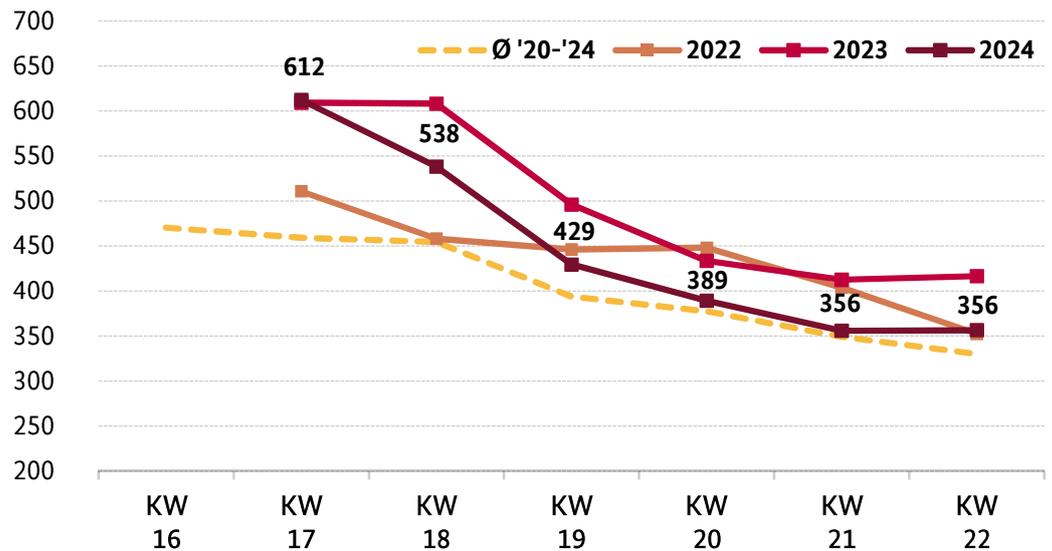
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

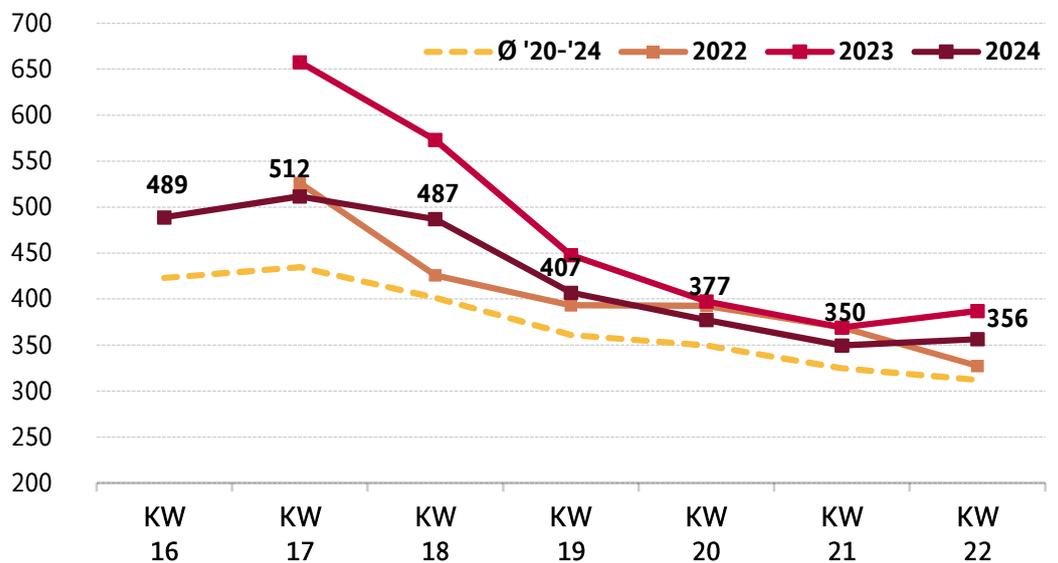
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Pfirsiche/Nektarinen

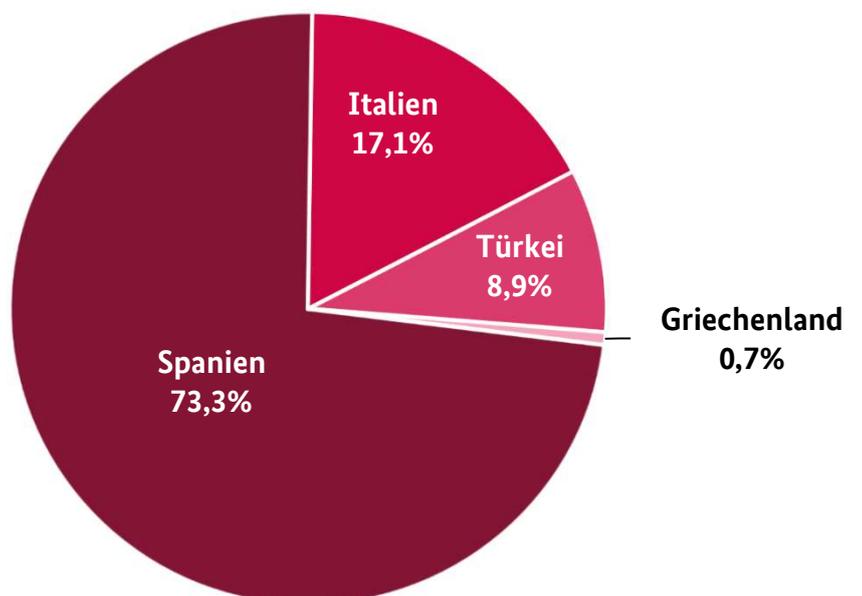
Preise spanischer gelbfleischiger Nektarinen in € / 100 kg



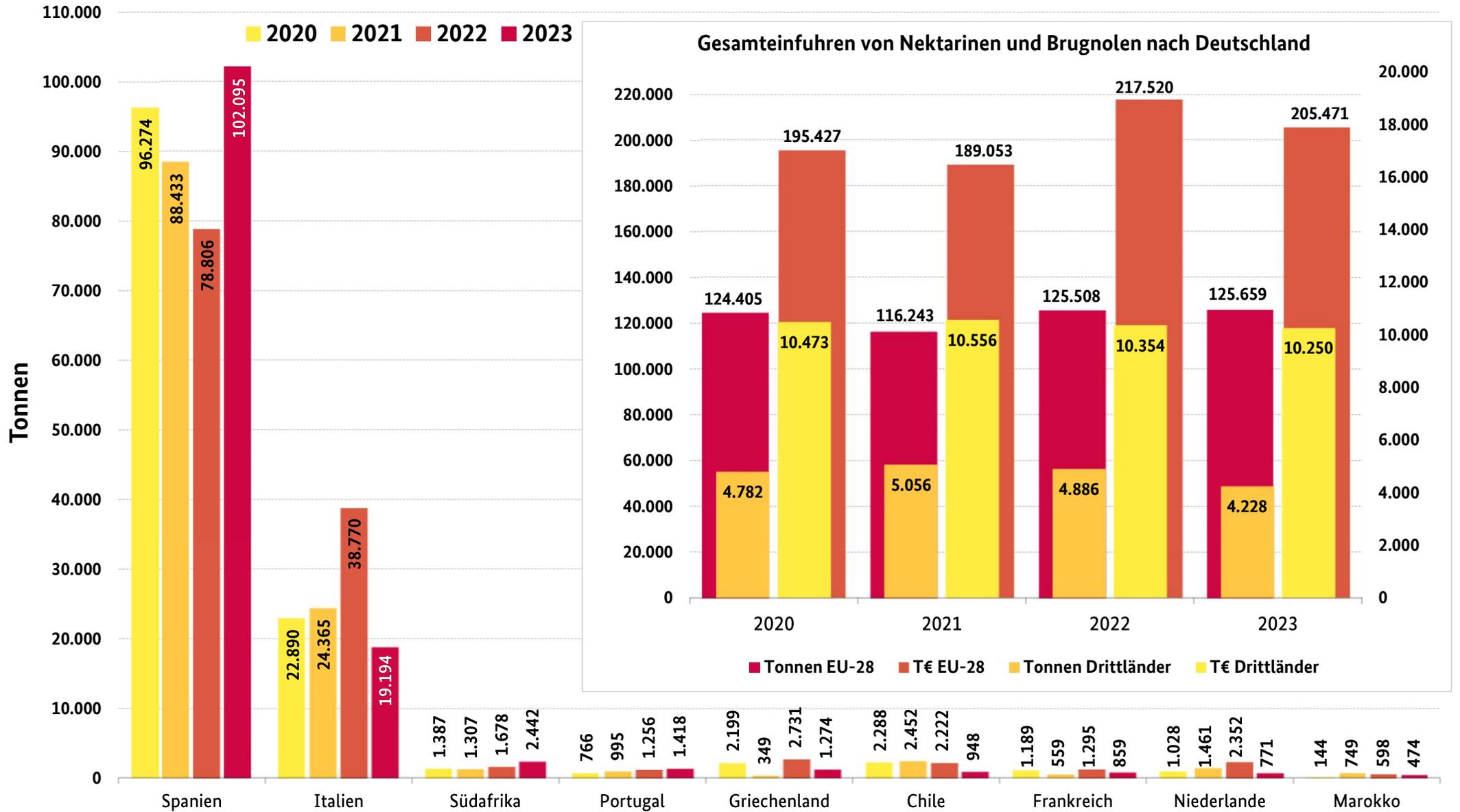
Preise spanischer gelbfleischiger Pfirsiche in € / 100 kg



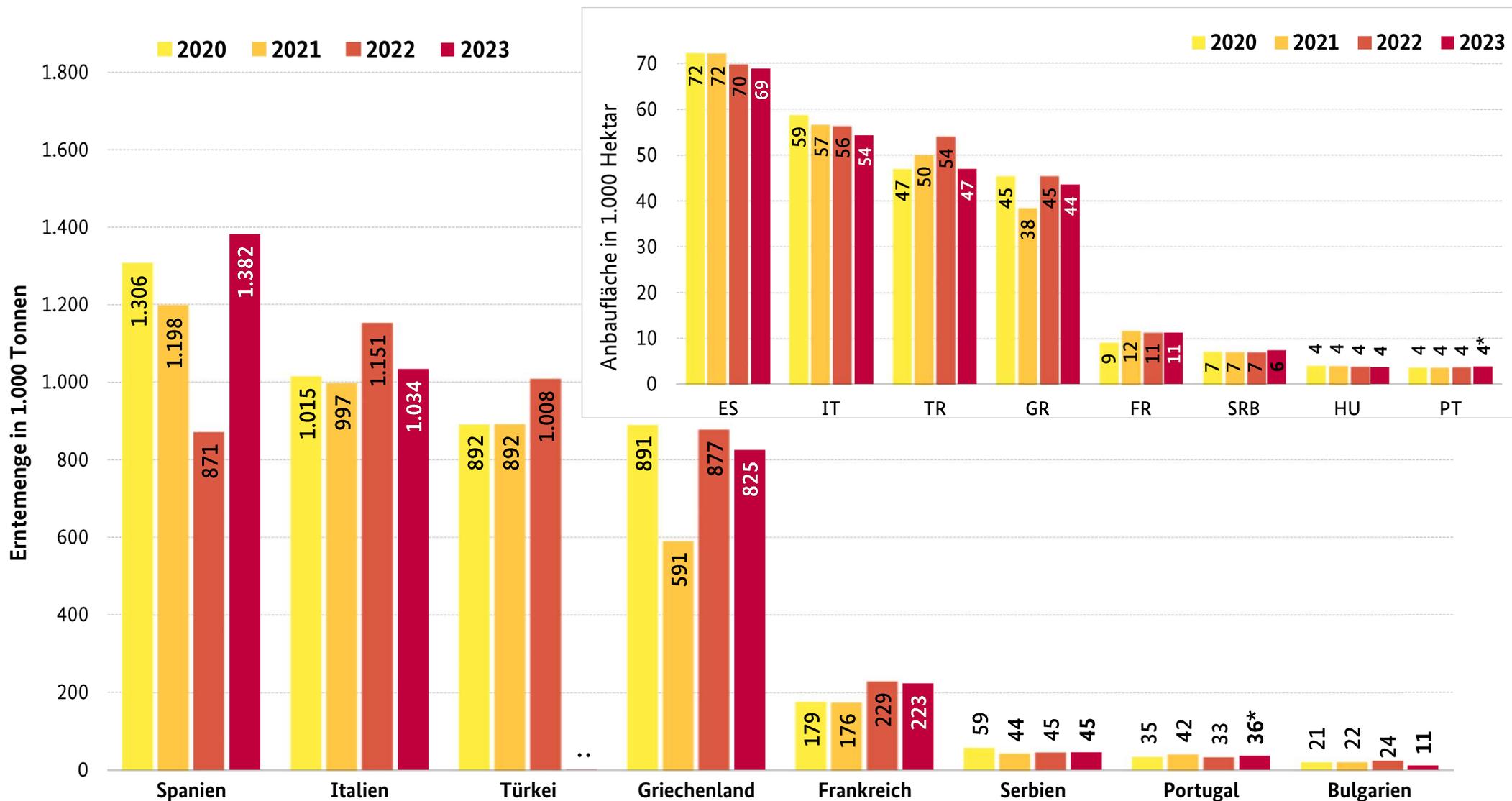
Marktanteile Nektarinen in der 22. KW 2024



Einfuhren von Nektarinen und Brugnolen (0809 30 10) aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Pfirsichen und Nektarinen in Europa



Anmerkung: := noch keine Daten; * = provisorische Daten

Äpfel

Die altertümlichen Sorten verloren insgesamt an Bedeutung, verschiedentlich verabschiedeten sich weitere Varietäten aus der Vermarktung und setzten so den Trend der letzten Wochen fort. Die Verfügbarkeit der inländischen, italienischen, französischen, niederländischen und belgischen Artikel schränkte sich kontinuierlich ein. Die Qualität konnte aber im Wesentlichen noch überzeugen, weshalb die Vertrieber ihre Aufrufe in der Regel konstant halten konnten. Mengeninduziert konnten ab und an sogar Verteuerungen durchgesetzt werden. Die Importe aus Übersee wuchsen an: Neuseeländische, chilenische und südafrikanische Produkte gewannen offensichtlich an Relevanz. Neu zum Angebot hinzu stießen neuseeländische Braeburn sowie südafrikanische Kanzi. Chilenische Elstar und südafrikanische Braeburn wurden verstärkt angeliefert. Die Preise tendierten meist ein wenig aufwärts.

Birnen

Südafrikanische Chargen herrschten augenscheinlich vor: Forelle, Abate Fetel und Packham's Triumph bildeten die Basis der Warenpalette. Chilenische Abate Fetel und Forelle folgten von der Wichtigkeit her. Argentinische Abate Fetel und Williams Christ ergänzten die Szenerie. Die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen, Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Preisliche Veränderungen waren daher die Ausnahme, meist verharrten die Bewertungen auf dem Niveau der Vorwoche. Dies war auch bei den belgischen, niederländischen und türkischen Restbeständen der Fall.

Tafeltrauben

Die italienischen Abladungen verstärkten sich: Black Magic und Victoria gewannen merklich an Bedeutung, zudem trafen erste Arra 30 ein. Auch die ägyptischen Importe wurden wichtiger: Neben Prime Seedless und Flame Seedless konnte inzwischen auch auf Starlight zugegriffen werden. Die Ankünfte aus dem Mittelmeerraum verdrängten zunehmend die Offerten von der südlichen Hemisphäre: Chilenische, südafrikanische und indische Chargen verloren an Relevanz. Die Notierungen entwickelten sich insgesamt uneinheitlich: Die italienischen Produkte vergünstigten sich oftmals, während die chilenischen und südafrikanischen Sorten mehr als in der Vorwoche kosteten.

Erdbeeren

Einheimische Früchte dominierten. Niederländische und griechische Offerten spielten eine kleine, belgische, polnische und spanische eine minimale Rolle. In der Regel überragte die Versorgung die Nachfrage, denn infolge der niedrigeren Temperaturen und aufgrund vieler Regenschauer hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten eingeschränkt. Die Vertrieber kamen nur selten um Vergünstigungen herum. Fronleichnam wirkte sich zwar positiv auf die Geschäfte aus, allerdings nicht in der Art, dass die Händler ihre Aufrufe erhöhen können. Stattdessen mussten sie am Freitag oftmals die Bewertungen nochmals senken, wenn sie Bestände vermeiden wollten. Mitunter etablierte sich auch eine recht weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Güte. Eine Ausnahme bildete München: Hier hatten sich bereits am Montag die Anlieferungen so sehr begrenzt, dass die Notierungen anstiegen. Erst am Freitag senkten die Verkäufer dann die Forderungen, da vermehrt qualitätsschwache Sorten zur Verfügung standen.

Aprikosen

Spanische Anlieferungen überwogen. Abladungen aus Italien und Frankreich ergänzten das Geschehen, Zufuhren aus der Türkei und Griechenland rundeten es ab. Die Bereitstellung wuchs an und genügte, um den Bedarf hinreichend zu befriedigen. Die Nachfrage zeigte sich zwar durchaus freundlich, dennoch tendierten die Bewertungen mengeninduziert in der Regel abwärts. Die türkischen Offerten waren noch keine Sekerpare: Die Saison der Zuckerprikosen beginnt aber in Kürze.

Kirschen

Spanische Früchte dominierten die Szenerie. Daneben standen vorrangig türkische und griechische Sorten bereit. Auch einige Mengen aus Italien und Nordmazedonien beteiligten sich an der Vermarktung. Große Kaliber ab 30 mm waren bei den Kunden am beliebtesten. Infolge der massiv ausgedehnten Anlieferungen konnten Vergünstigungen nur sehr selten vermieden werden. Doch auch sehr hohe Preise waren zu verzeichnen, so kosteten etwa in Berlin spanische California in der Größe 36 mm+ bis zu 16,- € je kg. Inländische Offerten waren insgesamt zwar rar, konnten in qualitativer

Hinsicht aber durchaus überzeugen.

Zitronen

Spanische Verna herrschten vor und standen meist konkurrenzlos bereit. In Hamburg trafen erste südafrikanische Eureka ein, für die man 22,- € je 15-kg-Kollo bezahlen sollte. Auch in Frankfurt gab es südafrikanische Offerten, dort konnte auch auf wenige italienische und griechische Produkte zugegriffen werden. Insgesamt konnte das Interesse ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Preisliche Veränderungen blieben die Ausnahme.

Bananen

Das Angebot harmonierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten, die sich punktuell ein wenig eingeschränkt hatten. Bezüglich der Notierungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen. In München vergünstigte sich die Erstmarke infolge eines leicht abschwächenden Interesses. In Berlin trafen Rückläufer aus dem LEH ein, weshalb sich eine recht weite Preisspanne etablierte.

Blumenkohl

Inländische Chargen dominierten mit weitem Abstand vor belgischen. Partien aus Polen und den Niederlanden ergänzten. Obwohl sich die Versorgung ein wenig begrenzt hatte, tendierten die Notierungen oftmals ein wenig abwärts. Die Nachfrage hatte sich nämlich ebenso verringert. Um Bestände abzubauen, kamen die Vertreiber um Vergünstigungen nicht herum. Eine Ausnahme bildete München, wo die Bewertungen der einheimischen Produkte zum Wochenbeginn angehoben wurden; diese Verteuerungen waren aber nur von kurzer Dauer.

Salate

Bei den Eissalaten verabschiedeten sich die ehemals dominanten spanischen Offerten aus der Vermarktung; sie standen nur noch in Köln und Berlin bereit. Inländische Produkte dominierten, niederländische ergänzten das Geschehen. Das Interesse konnte ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Notierungen tendierten eher abwärts als nach oben. Kopfsalate stammten aus Deutschland und Belgien. Meist blieben die Notierungen unangetastet. In Köln verteuerten sich indes belgische Offerten angebotsinduziert. In Hamburg mussten die Kunden für die einheimischen Produkte etwas tiefer in die Tasche greifen, da einige Mengen an den LEH gebunden waren. Bunte Salate kamen ausschließlich aus Deutschland. Vergünstigungen brachten den Umschlag auf Trab; Bestände ließen sich aber dennoch nicht immer vermeiden.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus inländischen, belgischen und niederländischen Artikeln zusammen. Generell verliefen die Geschäfte in einem recht ruhigen Rahmen. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Bezüglich der Notierungen tat sich nicht viel: Kleinere Vergünstigungen beschleunigten punktuell die Unterbringung, meist blieben Veränderungen aber aus. Dies war auch bei den Minigurken der Fall, welche zu fast gleichen Teilen aus den Niederlanden und dem Inland stammten.

Tomaten

Niederländische und belgische Offerten bildeten die Basis der Warenpalette. Anlieferungen aus Italien und Spanien ergänzten das Geschehen. Inländische Früchte komplettierten das Angebot. Die Verfügbarkeit fiel relativ üppig aus. Die Händler kamen daher nicht um Vergünstigungen herum. Doch auch die gewährten Verbilligungen garantierten nicht immer eine Vermeidung von Überhängen. Nur punktuell konnten die Verkäufer zum Wochenende hin ihre Forderungen wieder ein wenig anheben.

Gemüsepaprika

Niederländische Abladungen überwogen vor türkischen und belgischen. Deutsche Produkte waren nur eine Randerscheinung. Viel tat sich nicht: Die Verfügbarkeit genügte leicht, um den Bedarf zu befriedigen. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine wesentlichen Unterschiede im Vergleich zur Vorwoche auszumachen. Ab und an gewährten die Vertreiber Vergünstigungen, welche den Umschlag aber nicht zwangsläufig beschleunigten.

Spargel

Inländische Offerten dominierten augenscheinlich die Vermarktung. Zufuhren aus den Niederlanden, Polen, Spanien und Italien hatten höchstens ergänzenden Charakter, trafen insgesamt aber nur punktuell und längst nicht auf allen Märkten ein. Die Saison ist bereits weit fortgeschritten: Die Versorgung schränkte sich schon ein. Parallel dazu war auch eine gewisse Kundensättigung nicht von der Hand zu weisen. Zum Wochenstart mussten verschiedentlich erst einmal Überhänge aus der Vorwoche bereinigt werden, was mit Vergünstigungen selbstredend am besten funktionierte. Im weiteren Verlauf konnten, mit dann frischen und dosierten Zuflüssen, die Bewertungen punktuell wieder ein wenig zulegen. Insbesondere die Notierungen der grünen Stangen zogen an, da diese nur relativ knapp zur Verfügung standen.

Weitere Informationen

Hamburg

Aufgrund von Regen und fehlende Wärmer vernachlässigte die Bevölkerung das breitaufgestellte Sortiment von Melonen aus dem Mittelmeerraum und lediglich mittels Vergünstigungen gelang dem Handel eine verbesserte Bereinigung der Lagervorräte. Die Eröffnungspreise von neuem süddeutschem Brokkoli von 2,80 € je kg konnten wegen der südeuropäischen Konkurrenz nicht lange aufrechterhalten werden. Erste handgepflückte Buschbohnen aus Polen kosteten 6,20 € je kg und Lauch aus Portugal startete zu 2,60 € je kg.

Köln

Italienische Möhren aus Italien ersetzten vorerst die inländischen Offerten, belgische und niederländische Produkte waren ebenfalls weiterhin verfügbar. Zucchini aus den Niederlanden standen nun auch neben noch spanischen und belgischen Artikeln bereit. Zum Wochenende hin kamen dann auch noch einheimische Partien dazu. Ebenfalls zum Ende der Woche wurden Erbsen aus dem Inland offeriert und auch Stangenbohnen aus der inländischen Ernte wurden angeliefert.

München

Nach Goldkiwi (Hort13A) aus Neuseeland standen mittlerweile auch erste Hayward im Angebot, die sich geschmacklich bereits recht ausgeglichen präsentierten. Südafrika begann mit der Lieferung von neuerntigen Grapefruit der Sorte Star Ruby. Mit dem Auslaufen der Saison von Pflaumen aus Übersee liefen erste größere Mengen aus Spanien und Italien ein. Inländischer Brokkoli dominierte mit stabilen Bewertungen. Während die Bewertungen von italienischen Offerten ebenfalls konstant blieben, wurden spanische Zufuhren deutlich günstiger. Die Angebote an südosteuropäischen Pfifferlingen und Steinpilzen nahmen an Umfang weiter zu und wurden für eine Bereinigung vor dem Feiertag preislich leicht zurückgenommen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	100	124	124	124	145	115		125	120
Boskoop	Deutschland	75/80	108	125	125	125		125			
Braeburn	Deutschland	lose	111	127	128	131	140	125	130	125	150
Braeburn	Deutschland	75/80	129			170	170				
Braeburn	Italien	70/75	118	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	133	132	133	142		130	185		140
Braeburn	Italien	80/85		141	150	150					150
Braeburn	Neuseeland	70/75				198		198			
Braeburn	Neuseeland	75/80				206		206			
Braeburn	Südafrika	75/80	198	172	181	190	172	208		186	
Braeburn	Südafrika	80/85		194	194	194	194				
Cox Orange	Neuseeland	70/75	207	216	211	220	200	200	236	241	
Cox Orange	Neuseeland	75/80	189	220	220	224	246	220			
Elstar	Chile	70/75	227	244	244	247	247				
Elstar	Chile	75/80	243	254	251	247	256	250		244	
Elstar	Deutschland	lose	105	127	127	132	144	125	135	125	145
Elstar	Deutschland	75/80	124	135	135	135		135			
Elstar	Niederlande	lose	105	145	145	145			145		
Golden Delicious	Italien	70/75	131	128	128	127		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	143	149	146	144	170	135		153	145
Golden Delicious	Italien	80/85	180	165	163	163	173				160
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	119	144	141	143		130		155	150
Granny Smith	Italien	75/80	135	156	154	154	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	154	178	181	181	200				175
Honeycrunch	Deutschland	70/75	280	283	285	285					285
Honeycrunch	Deutschland	75/80		220	220	220		220			
Jazz	Frankreich	75/80	238	254	255	256	240		260	255	
Jazz	Frankreich	80/85		258	258	258	258				
Jazz	Italien	75/80	260	230	224	226		220	255		200
Jazz	Italien	80/85		230	225	225					225
Jonagold	Deutschland	lose	105	121	120	121	130	110		120	
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120					120
Jonagold	Deutschland	80/85	120	140	140	140					140
Kanzi	Deutschland	75/80	191	208	206	209	230	200		209	
Kanzi	Italien	70/75	202	197	194	190		190			
Kanzi	Italien	75/80	223	209	206	206		200		220	
Kanzi	Südafrika	65/70				210		210			

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024					
Kanzi	Südafrika	70/75				220		220			
Pink Lady	Frankreich	75/80	229	253	253	253	254	250	260		250
Pink Lady	Frankreich	80/85	260	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	201	219	215	220					220
Pink Lady	Italien	75/80	219	235	233	235	246	225	255		240
Pinova	Deutschland	lose	113	135	135	135	135				
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	70/75	221	227	227	229			229		
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	75/80	230	215		215	215				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	118	145	146	150	170	130			
Sonstige Sorten	Italien	lose		110	110	110					110
Tenroy/Royal Gala	Chile	70/75	170	151	154	156		150	200		
Tenroy/Royal Gala	Chile	75/80	182	173	172	175	184	167		191	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	120	130	132	136	140			134	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	135	131	135		135			135
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80	165	176	182	190	194	167	245	213	
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	113	142	141	142	164	130	150		145
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		150	150	144		144			
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	150	150	150	150	150				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	170	215	212	215	236		200		
Wellant/Fresco	Niederlande	80/85		236	236	236	236				

Birnen

Abate Fetel	Argentinien	70/75	270	243	229	238		220		286	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	273	264	251	245	294	240			
Abate Fetel	Chile	70/75	245	242	248	249	255	222	245	290	
Abate Fetel	Chile	75/80	258	256	251	244		244			
Abate Fetel	Südafrika	65/70	193	241	221	217	246		198		225
Abate Fetel	Südafrika	70/75	224	241	243	242	262	220		245	260
Abate Fetel	Südafrika	75/80	261	296	292	283	323	248	293	282	
Conference	Belgien	lose	174	157	157	158	145		160		160
Conference	Niederlande	lose	169	170	173	165	145	180	170		
Forelle	Chile	65/70	196	210	215	219	210		236		
Forelle	Chile	70/75	267	237	232	232	261	220			
Forelle	Chile	75/80		273	266	265	265				
Forelle	Südafrika	65/70	238	211	210	209	227	200	198		235
Forelle	Südafrika	70/75	271	219	255	256	235	226		280	250
Forelle	Südafrika	75/80		295	294	293			293		
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	133	122	121	122	125	120			
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	135	137	138	141	134	130	142	153	
Williams Christ	Argentinien	70/75	260	216	215	210		220		209	
Williams Christ	Südafrika	65/70		152	152	152				152	
Williams Christ	Südafrika	70/75		160	160	160				160	

Tafeltrauben

Black Magic	Italien	/	499	538	508	486	517	496		470	510
Crimson Seedless	Chile	/	380	398	409	446	428	444	455		
Crimson Seedless	Südafrika	/	364	412	475	503	472		556	395	555
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Chile	/		456	453	409	409				
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	398	383	396	395	396			389	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Ägypten	/	425	478	478	389	383	344		404	430
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	256	432	401	402			402		400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/		306	306	306		306			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/				585				585	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Ägypten	/	420		411	451		395	500	473	470

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024					
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	408	395	404	436	511	367		400	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	515		600	563	575	533	571		
Thompson Seedless	Indien	/	393	352	357	375	366	311	445	282	
Victoria	Italien	/	484	578	534	504	507	496	504	511	
Erdbeeren											
/	Belgien	/	467	549	474	585	750		570		
/	Deutschland	/	467	537	415	398	470	267	488	431	
/	Griechenland	/	293	365	293	270				248	
/	Niederlande	/	506	594	447	478	478	370	474		
/	Polen	/	711	758	700	471				423	
Aprikosen											
/	Frankreich	/	389	515	433	409	467	325	404	425	
/	Griechenland	/	475	391	335	300				300	
/	Italien	/	342	430	358	332	328	244		375	
/	Spanien	/	329	396	334	338	348	300	348	348	
/	Türkei	/	323	371	339	322	292	300		329	
Süßkirschen											
großfruchtig	Deutschland	/				957	650	800		1.150	
großfruchtig	Griechenland	/	741	711	752	728	883	675	724	700	
großfruchtig	Italien	/	1.185		900	862	988	740	1.225	983	
großfruchtig	Spanien	/	887	1.084	1.046	945	1.083	774	914	975	
großfruchtig	Türkei	/	750	1.108	829	830		653		871	
kleinfruchtig	Deutschland	/			625	518		542		450	
kleinfruchtig	Italien	/		1.100	825	643				643	
kleinfruchtig	Spanien	/	490	978	902	655	670	485		771	
Nektarinen											
gelbfleischig	Griechenland	AA				270	270				
gelbfleischig	Italien	AA	544			422			400	423	
gelbfleischig	Italien	A	442	441	432	382	425	323		389	
gelbfleischig	Italien	B		338	337	307	330	298			
gelbfleischig	Spanien	>AA				458	458				
gelbfleischig	Spanien	AA	482	440	404	394	464	334	488	384	
gelbfleischig	Spanien	A	422	380	351	350	427	273	418	350	
gelbfleischig	Spanien	B	280	306	277	265	313	239		300	
gelbfleischig	Türkei	AA		550	504	445				445	
gelbfleischig	Türkei	A		401	376	393		330		403	
gelbfleischig	Türkei	B		287	268	307		278		350	
weißfleischig	Spanien	AA	500		450	461				461	
weißfleischig	Spanien	A	456	432	364	355	444	325			
weißfleischig	Spanien	B	389	311	300	311		292		350	
weißfleischig	Türkei	B		447	400	375		375			
Platerinas											
/	Spanien	/		425	575	531		577		525	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Griechenland	AA	307			270	270				
gelbfleischig	Italien	AA	437			345	235			367	
gelbfleischig	Italien	A	478	255	230	324	226	324		355	
gelbfleischig	Italien	B				298		298			
gelbfleischig	Spanien	>AA			400	394	458	383			

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024					
Paraguayos											
/	Spanien	/		533	454	434	363	386		488	348
Pflaumen											
/	Chile	/		395	345	336	395	320			
/	Spanien	/			390	410	469	320			
/	Südafrika	/		350	332	335	365	330			
Kiwis											
/	Griechenland	25/27	200	251	262	256		248	314	214	
/	Griechenland	30/33	173	289	309	320		235		342	
/	Griechenland	36/39	165	251	218	206		300			175
/	Italien	25/27	260	360	357	356	348	367			
/	Italien	30/33	242	332	365	381	350	333	500	331	
/	Italien	36/39	245	279	350	353		353			
/	Neuseeland	25/27			408	414		414			
/	Neuseeland	30/33	300		391	379		376		354	460
/	Neuseeland	36/39			346	349		325	423		380
Gold-Kiwis											
/	Neuseeland	25/27		537	524	527	563	478		568	580
/	Neuseeland	30/33		490	470	475	518	463			
/	Neuseeland	36/39		448	425	425		425			
/	Südafrika	25/27		542	483	483		483			
/	Südafrika	36/39			400	400		400			
Orangen											
Navel-Sorten	Griechenland	5/6			93	90					90
Navel-Sorten	Griechenland	7/8			85	82					82
Navel-Sorten	Spanien	1/2	138	131	136	138	120	135	150	120	196
Navel-Sorten	Spanien	3/4	129	122	123	123	117	120	146	113	125
Navel-Sorten	Spanien	5/6	119	115	114	113	117	114			100
Navel-Sorten	Spanien	7/8	108	101	103	105		100	120		
Salustiana	Spanien	5/6	125	136	143	143			143		
Salustiana	Spanien	7/8		137	140	133			133		
Valencia Late	Ägypten	1/2	121		78	91		91			
Valencia Late	Ägypten	3/4	104	77	78	78	77	80			
Valencia Late	Ägypten	5/6	95	76	82	84	80	73	107		80
Valencia Late	Ägypten	7/8	92	76	80	86	78	65	107		75
Valencia Late	Spanien	3/4				73	73				
Zitronen											
/	Spanien	3/4	173	150	149	153	143	123	195	158	135
/	Spanien	5/6	150	135	133	139				151	115
/	Spanien	Netzware			146	137	137				
/	Südafrika	3/4	164			161	173	147			
Bananen											
Erstmarke	/	/	156	157	157	157	161	158	157	152	160
Sonstige Marken	/	/	128	126	125	125	129	124	133	124	123
Auberginen											
/	Belgien	/	216	266	220	221	220	205	228		
/	Italien	/		205	195	180				180	

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024					
/	Niederlande	/	204	262	202	201	247	196	221	179	186
/	Spanien	/	172	200	165	149		140		148	158
/	Türkei	/	226	240	247	248	238			250	250
Blumenkohl*											
/	Belgien	6er	214	322	240	215			198	233	
/	Deutschland	6er	226	295	267	227	221	218	209	233	240
/	Deutschland	8er	208	229	216	191		191			
/	Polen	6er		275	240	210					210
/	Polen	8er		191		150					150
Möhren											
lose	Belgien	/	155	111	121	125	138	102	142	100	
lose	Deutschland	/	149	109	113	111	118	106	133	108	
lose	Italien	/	154	130	130	137		122	170		140
lose	Niederlande	/	152	122	117	120	119		121		
lose	Spanien	/	160	136	135	123		122			125
Eissalat*											
/	Deutschland	/	83	116	107	100	112	91	121	91	94
/	Niederlande	/	79	134	121	95	99	92	112		79
/	Spanien	/	90	132	123	98			127		72
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	72	107	98	101	94	88	116	100	
/	Deutschland	/	71	87	84	83	84	85	88	83	75
Gurken*											
mini	Deutschland	/	258	296	295	284	282	315	269	288	275
mini	Niederlande	/	221	241	238	237	222	262	231	250	210
Schlangengurken	Belgien	300/350	24	66	68	76	77	68			
Schlangengurken	Belgien	350/400	32	80	79	81	86	83		75	
Schlangengurken	Belgien	400/500	40	96	92	94	85		100		
Schlangengurken	Belgien	500/600	43	94	93	91	76		102		
Schlangengurken	Belgien	600/750	44	102	93	98	98				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	35	68	75	69		69			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	36	84	78	73		83		70	72
Schlangengurken	Deutschland	400/500	43	93	88	82	87	89	95	76	90
Schlangengurken	Deutschland	500/600	48	102	92	88	97	92		85	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	31	69	74	71	71	63			80
Schlangengurken	Niederlande	350/400	36	84	83	79	71	78		75	90
Schlangengurken	Niederlande	400/500	44	96	92	93	92	82	103	82	100
Schlangengurken	Niederlande	500/600	51	104	98	100	92	87	107		110
Schlangengurken	Niederlande	600/750	40	108	107	100	95		109		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	142	148	126	115	129	117	121	105	117
Kirsch	Belgien	/	403	340	310	275	279	315	296	219	
Kirsch	Deutschland	/	432	473	408	364	525	333	350		350
Kirsch	Italien	/	289	262	252	227	268			208	215
Kirsch	Niederlande	/	393	355	317	293	309	286	249	250	400
Rispen	Belgien	/	124	128	113	108	118	102	118	107	94
Rispen	Deutschland	/	182	169	159	164	210	174	163	153	162
Rispen	Niederlande	/	118	129	115	106	120	82	123	107	125
runde	Belgien	/	122	121	114	102	109	108	109	95	95

KW 22 / 2024 vom 27.05.24 bis 31.05.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			22. KW 2023	20. KW 2024	21. KW 2024	22. KW 2024					
runde	Deutschland	/	286	371	248	229		201			270
runde	Niederlande	/	117	117	119	110	123	103			
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	291	307	270	250	248	228	260		
gelber	Deutschland	/	437	390	369	385	430	390		379	
gelber	Niederlande	/	267	285	247	218	248	178	221	212	230
grüner	Belgien	/	305	271	258	273	279	240	284		
grüner	Deutschland	/	450	345	351	403	500			379	
grüner	Niederlande	/	297	259	257	249	270	225	279	236	233
grüner	Türkei	/	204	210	210	215	193	205		205	240
roter	Belgien	/	311	359	309	276	268	258	288		
roter	Deutschland	/	399	426	424	392	500	390		379	
roter	Niederlande	/	298	338	299	248	267	208	258	256	230
roter	Türkei	/	364	399	394	394	385			391	410
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	141	123	120	118	123	117	120		
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	127	75	69	67	69	64	71	67	60
Haushaltsware	Australien	/	146	121	119	116		116			
Haushaltsware	Deutschland	/	160	80	79	72	76				70
Haushaltsware	Neuseeland	/	157	126	125	124	126	116	139	132	
Haushaltsware	Niederlande	/	111	68	63	62	66			60	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	724	809	791	875	850	850	1.039	825	794
grüner	Polen	/	615	731	700	683	900	550	700		
violetter	Deutschland	/	513	544	463	500	526	461	570	425	544
weißer	Deutschland	/	630	636	589	668	707	565	663	625	732
weißer	Niederlande	/	531	656	614	775			775		
weißer	Polen	/	590	623	500	588	588				
Zucchini											
/	Belgien	/	250	209	217	193	200	150	204		
/	Deutschland	/	216	160	170	160				160	
/	Italien	/	194	164	150	154		160		154	
/	Niederlande	/	263	152	150	150				150	
/	Spanien	/	232	186	180	170	182	170	192	157	155
/	Türkei	/	224	247	221	220	232			220	210

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 22/2024

Kommentar: Der Verkaufszeitraum der Speiselagerkartoffeln näherte sich dem Ende: Einige Varietäten hatten sich bereits aus der Vermarktung verabschiedet und die übriggebliebenen Mengen schränkten sich kontinuierlich ein. Die Qualität konnte meist noch überzeugen, sodass die Händler ihre bisherigen Forderungen bestätigen konnten. Bei den Speisefrühhkartoffeln weitete sich die Verfügbarkeit einheimischer Offerten aus. Daneben konnte auf italienische und zyprische Ware zugegriffen werden. Insgesamt hielten sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe kaum modifizieren mussten. Punktuell gewährte Vergünstigungen beschleunigten aber durchaus den Absatz.

* Aus organisatorischen Gründen entfallen in dieser Woche die Preise vom Großmarkt Berlin.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Deutschland	Annabelle		126 / 132	120 / 136		
Deutschland	Berber		126 / 126	116 / 132		
Deutschland	Leyla		126 / 130			
Deutschland	Linda			116 / 132		
Italien	Annabelle		120 / 120			112 / 140
Italien	Sieglinde		120 / 120	108 / 116		140 / 152
Italien	Siegl. Galatina				120 / 160	
Italien	Spunta		120 / 120	120 / 128		108 / 140
Zypern	Annabelle		120 / 124	116 / 128	124 / 160	124 / 132
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Annabelle		72 / 78		56 / 72	64 / 72
Deutschland	Belana		70 / 76	48 / 60	56 / 67	
Deutschland	Bintje					64 / 72
Deutschland	Laura				56 / 64	
Deutschland	Lilly		78 / 78			
Frankreich	Agata					112 / 120

Durchschnittspreise von inländischen Speiselagerkartoffeln in €/100 kg

